

14./15./16. August

LANDESLIGA SÜDWEST

Meitingen – Mering So., 17 Uhr

BEZIRKSLIGA NORD

Bubeshheim – Aystetten Fr., 18.30 Uhr
 Gersthofen – Affing Sa., 17 Uhr
 Neusäß – Stadtwerke SV Sa., 18 Uhr
 Lauingen – Dinkelscherben So., 17 Uhr
 Zusmarshausen – Wertingen So., 17 Uhr

KREISLIGA AUGSBURG

Diedorf – Täferlingen Fr., 18 Uhr

TG Viktoria – Hammerschmiede Sa., 15.30 Uhr
 TSV Göggingen – Horgau So., 10.30 Uhr
 VfR EM Foret – Schwabegg
 Wehringen – Kaufering
 Schwabmünchen II – Margertshausen
 Inningen – Leitershofen alle So., 15 Uhr

KREISLIGA WEST

G-W Ichenhausen – Wasserburg Sa., 17 Uhr
 Offingen – Glött
 Burgau – Wiesenbach
 Ellzee – Waldstetten
 Holzheim – FC Gundelfingen II alle So., 15 Uhr
 Reisenburg-Leinheim – Ettenbeuren
 Aislingen – Altenmünster beide So., 17 Uhr

KREISLIGA OST

Rinnenthal – TSV Friedberg Fr., 18.30 Uhr
 Echsheim-Reicherstein – Pöttmes Sa., 17 Uhr
 Untermaxfeld – VfR Neuburg Sa., 17.30 Uhr
 Langenmosen – Griesbeckerzell
 Berg im Gau – Ecknach alle So., 15 Uhr
 Rehling – Aichach So., 17 Uhr
 Hollenbach – Thierhaupten 10. September

KREISKLASSE NORDWEST

Kriegshaber – Bonstetten So., 10.30 Uhr
 Neusäß II – ESV Augsburg So., 14 Uhr
 Auerbach-Streitheim – Welden
 Anhausen – Langweid
 Herberthshofen – Westendorf
 Meitingen II – Westheim
 Stadtbergen – Ustersbach alle So., 15 Uhr

KREISKLASSE WEST 2

Schretzhaim – Kicklingen-Fristingen Sa., 17 Uhr
 FC Lauingen II – Weisingen So., 15 Uhr
 SG Bächlingen/Medlingen – Glött II
 Binswangen – Peterswörth
 Haunsheim – Rofingen alle So., 15 Uhr
 Baiershofen – Neumünster-U. So., 18 Uhr

A-KLASSE NORDWEST

Ellgau – Dinkelscherben II
 Deuringen – Stettenhofen
 Ehingen-Ortingen – Adelsried
 Bärenkeller – Biberbach
 Ottmarshausen – Zusmarshausen II
 Achheim – Horgau II alle So., 15 Uhr
 Lützelburg – Gablingen So., 17 Uhr

A-KLASSE SÜD

Lagerlechfeld II – Obermeitingen So., 13 Uhr
 FC Königsbrunn II – Leitershofen II So., 14 Uhr
 Türk SV Bobingen – TSV Bobingen II
 Walkershofen – Reinhardtshausen
 Bergheim – Fischach
 SSV Bobingen – DJK Göggingen alle So., 15 Uhr

A-KLASSE WEST 3

Landshausen – SG Zusammzell/SCA II
 Lützingen – Türk Gücü Lauingen
 Ziertheim-D. – Steinheim
 Binswangen II – Unterbechingen
 Donaualltheim – Bachhagel
 Kicklingen-Fristingen II – Unterglauheim
 Pfaffenhofen-Untere Zusam II – Tapfheim
 FC Donaauried – Roggden alle Fr., 18.30 Uhr

A-KLASSE MITTE

TG Viktoria II – Hammerschm. II Sa., 13.20 Uhr
 TSV Göggingen II – Suryoye So., 8.45 Uhr
 Firmhaber II – TSV Haunstetten III So., 13 Uhr
 Attheu Augsburg – DJK Lechhausen II
 Mesopotamien – Schwaben II alle So., 15 Uhr
 TSV Gersthofen II spielfrei

B-KLASSE NORDWEST

Bärenkeller II – Steppach So., 13 Uhr
 Herersried – Batzenhofen-Hirblingen
 Nordendorf – Aystetten II
 Hainhofen – Erlingen alle So., 15 Uhr
 Diedorf II – Täferlingen II
 Reutem – Wörleschwang beide So., 17 Uhr
 Emersacker spielfrei

B-KLASSE SÜD

Türk SV Bobingen II – Langeneufnach II
 Walkershofen II – Hiltentingen II
 Klosterlech. II – Margertsh. II alle So., 13 Uhr
 Straßberg – Schwabegg II
 Mickhausen – Gessershausen
 Untermeitingen – Kleinaitingen II
 Langeringen II – Großaitingen II alle So., 15 Uhr

B-KLASSE A – GSBURG WEST

Kriegshaber II – Bonstetten II So., 12.30 Uhr
 Auerbach-Streitheim II – Welden II
 Anhausen II – Langweid II
 Herberthshofen II – Westendorf II
 Nordendorf II – Westheim II
 Stadtbergen II – Ustersbach II alle So., 13 Uhr

Bei uns im Internet

Werde ein FuPaner!

● **FuPa** Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat. Unter der Internetadresse www.fu-pa-schwaben.de sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden. Dazu gibt es interessante Funktionen wie die Elf des Tages.

● **Mitglied** Als FuPaner können Vereine ihre Mannschaft verwalten.



Mit mannschaftlicher Geschlossenheit zum Erfolg: Trotz einiger Personalsorgen will der TSV Meitingen nach drei ungeschlagenen Spielen in Folge auch zu Hause gegen den SV Mering punkten. Foto: Karin Tautz

Wer Angst hat, der verliert

Landesliga Südwest Trotz Personalsorgen zeigt sich der TSV Meitingen mit breiter Brust

VON LUKAS HOHENBERGER

Meitingen Die ersten Spieltage der Fußball-Landesliga Südwest sind mittlerweile für den Aufsteiger TSV Meitingen überstanden. Angekommen ist das Team von Ali Dabestani aber noch lange nicht. „Mittlerweile haben sich meine Spieler vom Kopf her auf die Liga eingestellt, angekommen sind wir erst mit dem geschafften Klassenerhalt“, stellt der Coach klar.

Nach dem knappen 1:0-Auswärtssieg bei den Sportfreunden Dinkelsbühl gastiert am Sonntag nachmittag (Anstoß 17 Uhr) der SV Mering in den Lechauen. „Ich brauche jetzt nicht drum herumzureden, wie viel Qualität Mering hat, denn das weiß jeder“, sagt Ali Dabestani.

Der Trainer der Meitingen hat derzeit mit der nicht optimalen Personalsituation seines Teams zu kämpfen. „Da müssen wir uns Gedanken machen: Wenn so viele Spieler bei einem Aufsteiger nicht trainieren können, dann ist das keine optimale Vorbereitung“, sagt Dabestani. Denn Xhevalin Berisha, Clemens Schneider und Wolfgang Wippel kommen alle erst kurz vor dem Mering-Spiel aus ihrem Urlaub zurück. Okan Yavuz und Denis Buja fehlen urlaubsbedingt, und mit Verletzungen muss der TSV ebenfalls kämpfen. Arthur Fichtner befindet sich im Lauftraining und ist wohl noch nicht einsatzfähig, Benjamin Hoff's Einsatz ist nach seiner Knieverletzung genauso fraglich wie der von Matthias Schuster (Leistungsproble-

me). „Ich will da gar nicht jammern, diejenigen, die am Sonntag spielen werden, wollen den Zuschauern zeigen, dass sie zu Recht auf dem Rasen stehen“, sagt Dabestani.

Körperlich noch nicht auf dem Landesliga-Niveau

Eine erneute 0:6-Klatsche wie beim Auftaktspiel gegen den TSV Aindling befürchtet der Meitingen Trainer nicht. „Wir haben mit Oberweikerthofen auch schon einen Gegner gehabt, der oben mitspielen will, und haben uns da sehr gut verkauft“, erinnert er. Angst sei daher für sein Team ein Fremdwort. „Angst hemmt, und wer Angst hat, der verliert und braucht nicht Fußball zu spielen“, zeigt sich Dabestani trotz der Personalsorgen und der

Stärke des Gegners mit breiter Brust. „Mering gehört zu den Mannschaften, die halt einfach mehr Budget haben als wir, aber auch die haben ihre Schwachstellen“, sieht er seine Truppe nicht chancenlos. Besonders im körperlichen Bereich will Ali Dabestani sein Team in den nächsten Wochen auf Landesliga-Niveau bringen. „Da ist der Unterschied zur Bezirksliga enorm, und daran arbeiten wir gerade“, sagt er.

Bisher ist der TSV Meitingen auswärts immer noch ungeschlagen, unterlag aber in zwei von drei Spielen vor eigenem Publikum. Dem wolle man nun etwas zurückgeben, so Dabestani. Der SV Mering, absoluter Aufstiegsanwärter, kommt mit der Wut aus zwei sieglosen Spielen in Folge nach Meitingen.

Harte Worte vor dem nächsten Derby

Bezirksliga Nord Neusässer Verantwortliche von Spielern enttäuscht

Neusäß Vor dem Saisonstart der Fußball-Bezirksliga Nord war man beim TSV Neusäß darauf bedacht, die Favoritenrolle möglichst weg von sich zu schieben. Zu groß sei der Umbruch gewesen, zu jung die neu formierte Mannschaft. Nach der 1:5-Derbyniederlage gegen den SV Cosmos Aystetten steht am fünften Spieltag das nächste Lokalderby mit dem Aufsteiger Stadtwerke SV an. Davor wird klar, dass Verlieren am Lohwald durchaus erlaubt ist, die Verantwortlichen aber eine entsprechende Einstellung fordern.

Denn sowohl Trainer Marco Löring („Nach Niederlagen ist der Ton

eben etwas rauer“) als auch Abteilungsleiter Ernst Krendlinger gingen mit ihrer Mannschaft hart ins Gericht. So schreibt Krendlinger im offiziellen Vorbericht auf das Duell mit dem Bezirksliga-Aufsteiger Stadtwerke SV: „Bei der doch sehr deutlichen Niederlage in Aystetten war ich persönlich vor allem von unseren Kreativspielern bitter enttäuscht.“ Über die genauen Namen hält man sich am Lohwald bedeckt, nicht jedoch mit der Deutlichkeit an Kritik. Das Team habe diese gut aufgenommen und ordentlich trainiert, versichert Löring. Der Coach weiter: „Wir werden nicht in das

Spiel reingehen und meinen, wir sind die Größten.“ Eine entsprechende Reaktion wurde gefordert. „Dass man kein Spiel ohne Kampf in dieser Liga gewinnen kann, sollte nun klar geworden sein“, so Krendlinger in seinem Bericht. Nachdenklich stimme ihn jedoch, dass das Team auch im vergangenen Jahr gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte immer schlecht ausgesehen hat.

Zumal kommen personelle Veränderungen auf den TSV Neusäß zu. Max Linder verabschiedet sich in den Urlaub, demnach wird es in der Viererkette zu einer Umstellung kommen. „Valentin Walter hat sich im Training ordentlich gemacht und wäre eine der möglichen Alternativen“, verrät Löring. Der 19-Jährige kam vom A-Klassisten TSV Lützelburg und könnte am Wochenende demnach sein Startelf-Debüt feiern.

Feiern möchte der TSV Neusäß nach den zwei sieglosen Spielen nun auch gegen Stadtwerke drei Punkte. Sponsor Finkel Recycling unterstützt die Begegnung, zu der der TSV Neusäß zusätzliche Zuschauer akquiriert hat. So wurde das Pflegeheim am Lohwald und der Bunte Kreis zu den Spielen der ersten und zweiten Mannschaft eingeladen. Die Bewohner sowie das Personal dürfen sich also am Samstag über freien Eintritt im Lohwaldstadion freuen. Und möglichst auch über Siege des TSV. Abteilungsleiter Krendlinger: „Nun muss die Mannschaft zeigen, wohin der Weg geht. Ins Mittelfeld oder doch nach oben.“ (luho)



Kreativspieler wie Fabian Krug (rechts) sollen im Spiel gegen den Stadtwerke SV wieder deutlichere Akzente nach vorne setzen. Foto: Andreas Lode

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

Ein Wiedersehen mit den Geistern der Vorsaison

Zu einem besonderen Wiedersehen kommt es an diesem Wochenende im Ivo-Moll-Stadion des Fußball-Bayernligisten TSV Schwabmünchen. Die Schwarz-Weißen empfangen um 17 Uhr zum schwäbischen Derby den FC Pipinsried mit dem ehemaligen TSV-Mittelfeldstrategen Tobias Heinzinger an Bord. Alle im TSV-Lager erinnern sich an die allerletzte Spielminute der vergangenen Saison, als Tim Uhde eben gegen jenen damals übermächtigen FC Pipinsried die Schwabmünchner zum Klassenerhalt schoss. In den Urlaub verabschiedet haben sich diesmal der zuletzt bärenstarke Tim Uhde, Marcel Gollhofer und Giuliano Manno. Mit Sicherheit ausfallen wird nach seinem Muskelfaserriss Dominik Sandner. Zudem steht hinter den Einsätzen von Andreas Rucht (Schienbeinentzündung) und Mark Wehringer (Aufbautraining) ein dickes Fragezeichen. TSV-Coach Rene Ott sieht aus finanzieller Sicht ein Aufeinandertreffen zwischen David und Goliath. (AL)

AH-HÜTTENHOFER-POKAL

Westendorf/Thierhaupten zieht ins Halbfinale ein

Bei tropischen Temperaturen zog die Spielgemeinschaft des VfL Westendorf und des SV Thierhaupten durch einen letztlich verdienten 2:0-Auswärtssieg bei der SpVgg Auerbach-Streitheim ins Halbfinale des AH-Hüttenhofer-Pokals ein. Ersatzgeschwächt musste die Heimelf schon in der zehnten Minute das 0:1 durch Christian Swozil hinnehmen. Nur zwei Minuten später konnte der Gästekeeper einen Weitschuss von Armin Lüftner gerade noch an die Latte lenken. Kurz vor der Pause verhinderte Robert Mussak mit mehreren Glanzparaden und Unterstützung des Querbalkens einen höheren Rückstand. Die endgültige Entscheidung gelang wiederum Christian Swozil (79.). Die Heimabwehr brachte das Leder nicht aus der Gefahrenzone, und so konnte Swozil per Kopf zum 0:2 einnetzen. (mira)

Duell der beiden Gefallenen

Bezirksliga Nord Gersthofen empfängt Affing

Gersthofen Seit über zehn Jahren standen sich der TSV Gersthofen und der FC Affing stets in Landesliga, Bayernliga oder Bezirksoberliga gegenüber. Finanzielle Probleme und Misswirtschaft auf beiden Seiten führte zu einem drastischen Einbruch. Nach dem tiefen Fall der beiden Vereine stehen sich die Teams nun am fünften Spieltag der Fußball-Bezirksliga Nord gegenüber – mit dem TSV Gersthofen in der Favoritenrolle.

Das Aufeinandertreffen in der vergangenen Spielzeit zwischen den beiden Teams endete beide Male mit einem torlosen Remis. Gersthofens Trainer Eddi Keil glaubt jedoch nicht an eine erneute Torflaute: „Wer unsere Spiele verfolgt, der weiß: Wir brennen ein Feuerwerk ab und sorgen für gute Unterhaltung.“ Ein Ziel, das sich der Gersthofener Coach auf die Fahnen geschrieben hat, ist, endlich wieder attraktiven Fußball in Gersthofen zu zeigen. Keil hofft, durch seine junge, aus vielen ehemaligen Gersthofener bestehenden Truppe, dadurch auch für Zuschauer wieder interessant zu machen.

Beim FC Affing hingegen befindet man sich noch mitten in der Findungsphase. Mit Philipp Pistauer wurde erst diese Woche ein erfahrener Torwart vom SV Cosmos Aystetten verpflichtet. Doch Eddi Keil warnt: „Affing spielt guten Fußball und hat sich mittlerweile gefangen. Wenn da alle Spieler, die noch fehlen, zurückkommen, dann wird das eine starke Truppe“, so der Gersthofener Coach. Doch bei allem Respekt freut sich der TSV Gersthofen auf das Kräftemessen mit dem alten Bekannten. Aus der Gersthofener Mannschaft sticht derzeit besonders Nicolas Korselt heraus. Der vom TSV Wertingen an den Lech gewechselte Stürmer ist einer der wenigen Kicker ohne Gersthofener Vergangenheit. In vier Spielen erzielte der 29-Jährige bereits vier Tore. „Nicolas hat seine physischen Defizite in der Vorbereitung aufgeholt, über zehn Kilo abgenommen und entwickelt sich jetzt schon bei uns zu einem echten Führungsspieler“, freut sich Keil noch auf einige weitere Tore des neuen Stürmers. (luho)



Nicolas Korselt entwickelt sich beim TSV Gersthofen zu einem echten Führungsspieler. Foto: Oliver Reiser